

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Entwicklungskonzept Berliner Straße

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur Beschlussempfehlung | Handzeichen |
|---|----------------|------------|--|-------------|
| Bezirksbeirat Neuenheim, Handschuhsheim | 24.04.2008 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Bauausschuss | 06.05.2008 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Bezirksbeirat Neuenheim, Handschuhsheim | 06.05.2008 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 08.05.2008 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Gemeinderat | 29.05.2008 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim/Neuenheim, der Bauausschuss und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Zielkonzept Berliner Straße zu und beschließt, das Konzept für die anstehenden Entwicklungsabschnitte und den damit verbundenen Wettbewerbsausschreibungen und der folgenden Bauleitplanung zugrunde zu legen.

| Anlagen zur Drucksache: | |
|--------------------------------|--|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung |
| A 1 | Entwicklungskonzept Berliner Straße mit A3-Plan Entwicklungskonzept, Februar 2008, (Broschüre) |
| A 2 | Schreiben Vermögen und Bau Baden-Württemberg vom 26.03.08 |

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| QU 7 | + | Partnerschaft mit der Universität ausbauen Begründung: Formulierung von gemeinsamen baulichen Zielen, Entwicklungsmöglichkeiten für die Universität werden aufgezeigt. |
| AB 3 | + | Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen |
| AB 6 | + | Innovative Unternehmen ansiedeln Begründung: Mit dem Entwicklungskonzept sollen die Voraussetzungen für eine Bebauung für universitäre Zwecke geschaffen werden. Das Erscheinungsbild der Berliner Straße „Visitenkarte“ der Universität soll verbessert werden. |
| KU 1 | + | Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Schwerpunkt des Konzepts liegt in der Schaffung von urbanen Räumen und Plätzen als Zwangspunkte der Begegnung |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die Westseite der Berliner Straße rückt zunehmend in den Fokus der baulichen Entwicklung der Universität. Konkrete Anfragen nach einem Campus-Hotel oder einem Institutsneubau bekräftigen dies. Damit sollen endlich die bisher für Stellplatzanlagen genutzten Flächen einer baulichen Nutzung zugeführt und der Raum Berliner Straße als Eingang zum Campus Neuenheimer Feld erlebbar gemacht werden. Das hier vorliegende Entwicklungskonzept zeigt die Möglichkeiten der baulichen Entwicklung auf und gibt einen Rahmen vor.

Das bestehende Planungsrecht lässt eine Bebauung der Berliner Straße nicht zu. Der rechtskräftige Bebauungsplan Neuenheimer Feld setzt für die Flächen westlich der Berliner Straße eine Grünfläche fest. Die Fortschreibung des Planungsrechts erfolgt in Abhängigkeit der anstehenden Bauaufgaben der Universität über vorhabenbezogene Bebauungspläne.

Es gehört zu den Gepflogenheiten der Universität beziehungsweise des Universitätsbauamts, über Wettbewerbe ihre anstehenden Bauaufgaben in der größtmöglichen Qualität zu sichern. Dieses Vorgehen wird für die Bebauung entlang der Berliner Straße weiterhin Anwendung finden. Das städtebauliche Entwicklungskonzept zeigt die Möglichkeiten der baulichen Entwicklung auf. Es gibt mit den Baufeldern, den Höhen und dem Abstand zu Straße einen Rhythmus, ein Gerüst vor, ohne dabei in starkem Maße einschränkend zu sein. Das Entwicklungskonzept soll den Wettbewerbsausschreibungen zugrunde gelegt werden.

Über die anstehenden Bauaufgaben der Universität hinaus besteht eine städtische Aufgabe und Verpflichtung, den öffentlichen Raum Berliner Straße insgesamt und entlang der Westseite der Berliner Straße gemeinsam mit der Universität zu entwickeln und zu gestalten. Das

Entwicklungskonzept gibt hier erste Empfehlungen, jedoch müssen diese Inhalte in einer detaillierteren Maßstabsebene weiterentwickelt werden. Materialien, Stadtmöblierung und Begrünungskonzept gehören dazu.

Die Ausgestaltung des südlichen Endes der Berliner Straße mit seinen Brückenköpfen und der Übergang zum Neckar sollen in einem städtebaulich landschaftsplanerischen Wettbewerb geklärt werden, dessen Geltungsbereich und Aufgabenstellung sich vom Römerbad bis zum Zoologischen Garten erstrecken wird. Die Aufgabenstellung wird in den kommenden Monaten von der Verwaltung vorbereitet und den Gremien vorgestellt.

gez.

Dr. Eckart Würzner